

Amt für Soziale Dienste
Leitstelle "Älter werden"
53.4.1 Bois

Kiel, 09.10.2015
App.: 33 31
Fax: 901- 63 216

Niederschrift
über die 7. Sitzung des 6. Beirates für Seniorinnen und Senioren
der Landeshauptstadt Kiel
am Donnerstag, 01. Oktober 2015, 09:30 Uhr,
im Magistratssaal

Beginn: 09:34 Uhr
Ende: 12:12 Uhr
Niederschrift: Frau Bois

Anwesende Beiratsmitglieder:

- Herr Fischer
- Herr Glüsing
- Frau Hämäläinen
- Frau Hartz
- Herr Jungnickel
- Herr Klatte
- Frau Koch
- Herr Kühl
- Herr Petsch
- Frau Pötter
- Herr Rakow
- Herr Reyer
- Herr Ring
- Frau Scheffer
- Herr Schick
- Frau Scholz
- Herr Scholz
- Frau Schunke
- Frau Segler

Entschuldigte Beiratsmitglieder:

- Herr Bröer
- Frau Brüggemann
- Frau Packbier
- Frau Schubert
- Frau Tiedemann

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Reyer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Beiratsmitglieder, die anwesenden Gäste, Herrn Raschke – seniorenpolitischer Sprecher der SPD, Frau Diehr – seniorenpolitische Sprecherin der CDU, Herrn Bornhöft vom Beirat für Menschen mit Behinderung, Frau Parulan-Holzhüter vom Forum für Migrantinnen und Migranten, Frau Schnücker-Schulz von der Leitstelle „Älter werden“ und weitere Gäste aus der Bürgerschaft.
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Herr Reyer gratuliert Herrn Petsch und Herrn Rakow sowie Herrn Bröer und Frau Schubert (beide in Abwesenheit) nachträglich zum Geburtstag. Frau Scheffer gratuliert Herrn Reyer nachträglich zum Geburtstag.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03. September 2015

Es wird um Ergänzung des TOP 5 gebeten:

Frau Staatsanwältin Roesch berichtet über das Thema „*Straftaten zum Nachteil von Senioren*“, welches ein Arbeitsschwerpunkt des Seniorenschutzdezernats ist.

Die Niederschrift wird mit o. g. Änderung genehmigt.

Beschluss: Einstimmig beschlossen.

TOP 4 Seniorinnen und Senioren fragen und regen an

Musik am Nachmittag: Die regelmäßige Veranstaltung wird aus dem Budget des Beirates finanziert und findet in der Mathias Claudius Kirche in Suchsdorf statt. Es nehmen ca. 200 Gäste teil. Die Organisation innerhalb des Beirates liegt nun bei der Fachgruppe „Kultur für ältere Menschen“. Die Fachgruppe organisiert und verantwortet unter anderem: Kaffee und Kuchen für die Gäste, Musikakt, freiwillige Helfende aus dem Beirat. Die Kosten für diese Veranstaltung belaufen sich inklusive Aufwandsentschädigung für den Musikakt, Bewirtungskosten, Erste-Hilfe-Absicherung bei ungefähr 600,00 Euro.

Stadtteilstefte: Die Feste werden von Organisationen in den jeweiligen Stadtteilen veranstaltet. Die Beiratsmitglieder sind aufgerufen, sich in ihrem Bezirk bei den Veranstaltern anzumelden, um den Beirat zu repräsentieren. Für gewöhnlich sind zum Beispiel die Ortsbeiräte sehr früh über die Termine der Stadtteilstefte in Kenntnis gesetzt und können Auskunft zu Ansprechpersonen geben. Standmaterial lagert zur Mitnahme und Aufbau im Materiallager in der Saarbrückenstraße. Die Fachgruppe Öffentlichkeitsarbeit bittet, sofern noch nicht erfolgt, ihr die Termine der Stadtteilstefte mitzuteilen.

Briefkästen der Deutschen Post in Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren: Auf vergangene Anfrage des 5. Beirats teilte die Deutsche Post mit, dass sie es ablehnt, Briefkästen in Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren und Pflegeheimen aufstellen zu lassen.

Geflüchtete: Als Anregung an die politischen Vertreterinnen und Vertreter wird geäußert, dass mehr altengerechte Wohnungen gebaut werden sollten, um den Älteren eine Wohnalternative zu bieten und so auch mehr Wohnraum für Geflüchtete zur Verfügung zu haben.

Stinkviertel: Im Stinkviertel fand eine Gedenkfeier anlässlich des 100. Geburtstages des Kieler Autors Hein Blomberg statt. Es war eine würdevolle, gut besuchte Veranstaltung mit einer Kranzniederlegung und anschließender Kaffeetafel, mit Geschichten von und über den im Stinkviertel geborenen Hein Blomberg.

TOP 5 Schwerpunktthema: Frau Schnücker-Schulz: Diskussion der Ergebnisse der Klausurtagung des Beirates für Seniorinnen und Senioren

Frau Schnücker-Schulz erläutert einleitend die den Mitgliedern vorliegende Tischvorlage. Das Gremium diskutiert anschließend gemeinsam Fragen zu Änderungen in den kursiv geschriebenen Texten der Tischvorlage. Es wird die Frage aufgeworfen, auf welche Art und Weise die Leitlinien künftig umgesetzt werden sollen. Die Fachgruppen erhalten die Aufgabe, sich an Hand der in der Tischvorlage aufgeführten Punkte hinter den Spiegelstrichen zu überlegen, wie die Ziele durch welche Aktionen der jeweiligen Fachgruppe erreicht werden könnten.

Frau Schnücker-Schulz notiert die gewünschten Änderungen zu den kursiv geschriebenen Texten der Tischvorlage. Das Gremium stimmt über die Änderungen ab.

Beschluss: Einstimmig angenommen.

TOP 6 Mitteilungen des Vorstands

- a) Die Parksituation ist zunächst geklärt. Für Gäste der Verwaltung stehen nach wie vor auch weiterhin maximal fünf Parkplätze zur Verfügung. Die Vergabe der Parkplätze erfolgt nach dem Prinzip, wer an einem Tag als Erste oder als Erster erscheint, hat die Möglichkeit, einen der maximal fünf Gastparkplätze zu erhalten.
- b) Das Grußwort auf dem Festakt zum 25-jährigen Jubiläum des Beirates spricht Stadtrat Gerwin Stöcken. Die Festrede hält Prof. Dr. Carl Ingwer Johannsen. Die Anwesenheitsliste für die Gremienmitglieder zur Sondersitzung „Festakt“ wird Herr Fischer betreuen. Frau Pötter koordiniert die Rückläufe der Einladungen und die Gästeliste. Der Ablaufplan wird noch mit der Moderatorin, Frau Wiese-Krukowska, besprochen und im Anschluss allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt.
- c) Das Foto von Gremienmitgliedern mit der Fahne für Olympia zur Verwendung auf kiel.de ist gemacht.
- d) Im Anschluss an die Sitzung im Dezember ist im Ratskeller für alle Mitglieder zum gemeinsamen Mittagessen reserviert. Ein Zugang per Rollstuhl zum Ratskeller wird in Absprache mit dem Restaurant für den Tag organisiert werden.
- e) Die BAGSO hat einen 18-seitigen Fragebogen zum Thema „Gesundheit im Alter“ online gestellt. Die Frist für die Abgabe ist zu kurz, so dass der Beirat diesen Fragebogen nicht beantworten wird. Jedoch sind alle Mitglieder eingeladen als Privatpersonen an der Umfrage teilzunehmen.
- f) In Stuttgart findet eine Fachtagung zum Thema „Länger gesund im Alter“ statt. Aufgrund der fehlenden geographischen Nähe wird von einer Teilnahme abgesehen.
- g) Die Termine für die Sitzungen im Jahr 2016 sind festgelegt. Eine Übersicht wird allen Mitgliedern mit dem Versand der Niederschrift zur Verfügung gestellt.
- h) Als Schwerpunktthemen sind geplant, Kieler Woche Nachlese im Dezember, Antidiskriminierung im Januar und „Seniorenplan“ im Februar.
Es wird angeregt, den Tiefbauamtsleiter oder den Bürgermeister und Dezernenten Todeskino zum Thema „Bauliche Gestaltung des öffentlichen Verkehrsraums“ einzuladen.
- i) Seniorenplan
Frau Scheffer, Fachgruppe Kultur, berichtet:
Die Fachgruppe schlägt vor, das Thema Seniorenplan im Monat Februar 2016 auf die Tagesordnung zu setzen. Der Vorstand sollte Herrn Schutz, als Vertreter des Amtes für Soziale Dienste, bitten an dieser Sitzung teilzunehmen um Informationen über die Vorgehensweise und Umsetzung für ein solches Vorhaben zu geben.
Es ist geplant, einen Seniorenplan der Stadt Kiel in Form des Leitbildes für Menschen mit Behinderung, unter der Beteiligung des SBR, zu entwickeln.
Die Fachgruppe Kultur wird bis zum Februar 2016 Vorschläge erarbeiten.
Die übrigen Fachgruppen könnten sich bis dahin auch auf das Thema vorbereiten.

TOP 7 Berichte

TOP 7.1 Fachgruppen

Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum

Im Dezember wird die Gruppe den Entwurf zum Faltblatt „Rücksichtnahme“ vorstellen. Die Aktion „Danke, dass du...“ läuft wieder an. Plakate und Faltblätter liegen zur Mitnahme und Bewerbung im Bezirk für die Mitglieder aus. Am 17. November besucht die Gruppe um 10.00 Uhr die KVG in der Werfstraße. Es sind noch fünf Plätze frei. Bei Interesse bitte sobald als möglich an Herrn Glüsing wenden. Allen Mitgliedern liegt als Tischvorlage der Entwurf vor, der am 20. Oktober 2015 mit den Umlandgemeinden besprochen werden wird. Rückmeldungen dazu an Herrn Glüsing bis zum 15. Oktober 2015.

Schutz und Sicherheit für ältere Menschen

Die Gruppe hat zwischenzeitlich noch nicht wieder getagt. Staatsanwältin Rösch wird bald die Termine für neue Verhandlungen bekannt geben. Broschüren zur Mitnahme liegen aus.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Gruppe hat zwischenzeitlich noch nicht wieder getagt. Im Oktober fällt die geplante Sitzung ebenfalls aus.

Wohnen und Pflege im Alter

Die Gruppe hat sich am 15. September zur Besichtigung des AWO Servicehauses Mettenhof in der Vaasastraße getroffen. Die Leiterin, Frau Weber, und zwei Mitglieder des Bewohnerinnen- und Bewohnerbeirates nahmen die Fachgruppe in Empfang und informierten über die Betreuungsangebote für die vielfältigen Lebenssituationen.

Kultur für ältere Menschen

Als Helfende für die Musik am Nachmittag am 13.10.2015 in der Matthias Claudius Gemeinde in Suchsdorf erklären sich bereit: Herr Scholz, Frau Koch, Frau Pötter, Herr Ring, Herr Reyer, Herr Glüsing, Herr Petsch, Frau Scheffer und Frau Schubert. Die Helfenden treffen sich um 14.00 Uhr in der Mathias-Claudius-Kirche. Es spielt die Big Band des Ernst Barlach Gymnasiums in Kiel.

TOP 7.2 Ausschüsse der Stadt

Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit: Am Nordmarksportfeld und in Friedrichsort werden künftig Wohncontainer für Geflüchtete aufgestellt. Es werden noch freiwillige Helfende gesucht. Da der christliche Verein an die Grenzen seiner Kapazität stößt, übernimmt künftig die Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände die Organisation.

Wirtschaftsausschuss: Auf dem Blücherplatz soll ein barrierefreies WC realisiert werden.

Innen- und Umweltausschuss: Als Anregung an die politischen Vertreterinnen und Vertreter wird die Frage aufgeworfen, ob die „Nette Toilette“ eine optimale Bezeichnung ist, da nicht alle „Netten Toiletten“ barrierefrei seien und ob aufgrund dessen auch bei der Höhe der Zuschüsse eventuell Abstufungen Sinn machen könnten.

TOP 7.3 Ortsbeiräte

Schreventeich/Hasseldieksdamm: Zurzeit herrscht ein Konflikt um die Fahrradstraße Nähe „Am Wohld“. Es wurden Möglichkeiten der Abhilfe diskutiert. Der Pflegestützpunkt hat sich vorgestellt.

Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook: Das Fußwegeachsenkonzept wurde vorgestellt und diskutiert. Eine Begehung hat stattgefunden. Aufgrund des massiven Verkehrs auf der Holtenauer Straße, Gneisenaustraße und Esmarchstraße wurde um die Anlage eines Zebrastreifens gebeten.

Ellerbek/Wellingdorf: In der Oktobersitzung stellen Herr Fischer und Frau Pötter den Beirat für Seniorinnen und Senioren vor. Des Weiteren wurde angeregt das aktuell durch die SPD bearbeitete Thema „Armut“ vorzustellen.

Mettenhof: Der Pflegestützpunkt stellte sich vor. Das Stadtteilstoff fand mit 50-60 Institutionen statt. Auch der Beirat war mit einem Stand vertreten.

TOP 7.4 Andere Gremien und sonstige Veranstaltungen

KulturInklusive: der Flyer für das 1. Halbjahr 2016 ist in Vorbereitung.
Am 12.10.2015 um 19.30 Uhr findet der zweite Lichtbildervortrag „Fräulein Smillas Grönland“ im Kulturforum statt.

Sicherheitsmesse PLAZA und Umsteiger: Die jeweiligen Veranstaltungen und der Stand des Beirates waren gut besucht. Das Material des Beirates wurde gut angenommen und mit den Bürgerinnen und Bürgern wurden anregende Gespräche geführt.

Landessportverband: Auf www.lsv-sh.de wird zurzeit eine Veranstaltungsserie für Ältere beworben.

Fortbildung Beiratsarbeit: Die vom Landesseniorenrat organisierte Schulung für Beiräte in Bad Schwartau wurde als enttäuschend empfunden. Die Referierenden präsentierten zum einen Daten aus 2011. Zum anderen wurden in der zweiten Hälfte des Fortbildungstages lediglich Wohneinrichtungen vorgestellt. Somit ist der Erkenntnisgewinn in Bezug auf die Arbeit eines Beirates für Seniorinnen und Senioren leider mehr als gering ausgefallen.

TOP 8 Berichte aus den Ämtern und Betrieben

Die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes, Frau Klipp und Frau Schulz, stellen sich und ihre Tätigkeiten in 2015 und 2016 nach und nach in allen achtzehn Ortsbeiräten vor.

Nach der Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung in Suchsdorf im September dieses Jahres hat sich eine Arbeitsgruppe unter Begleitung der Leitstelle „Älter werden“ gebildet, um den Prozess „Lebendige Nachbarschaften“ voranzubringen.

Nach Beschluss der Ratsversammlung ist die Pflegekonferenz beauftragt, sich folgender Themen bis Ende 2016 anzunehmen: Bedarfsermittlung Pflege an Bauwirtschaft, Fachkräftemangel in der Pflege und Ausbildung zur Pflegekraft, religiöse und kulturelle Vielfalt in der Pflege, Homosexualität im Alter und Geschlechterstereotypen in der Pflege.

TOP 9 Anträge

Es wird gebeten, sich den Antrag kritisch durchzulesen und sobald als möglich Rückmeldungen an Herrn Glüsing zu geben.

Des Weiteren diskutiert das Gremium im Zusammenhang mit dem öffentlichen Verkehr kurz auf Anregung von Herrn Klatte über den Steenbeker Weg und das damit verbundene Thema „Schutzstreifen für den Radverkehr“. Herr Klatte informiert, dass er plant sich als Privatperson in einem Schreiben diesbezüglich zu äußern.

TOP 10 Verschiedenes, Termine, Einladungen

- Der Landesseniorenrat lädt zu einer regionalen Fachtagung am 21. Oktober 2015 in Bordesholm ein, Thema „Änderungen in der Pflegeversicherung“. Zwei Delegierte dürfen kostenfrei teilnehmen. Zwei weitere Gäste für einen Kostenbeitrag von 15 Euro p. P. sind darüber hinaus möglich. Frau Maria Pötter nimmt an dieser Veranstaltung teil.
- Frau Scheffer vertritt den Beirat bei der Fachgruppe „Altenparlament und überregionale Angelegenheiten“ des LSR in Brokstedt am 05. Oktober 2015.
- Herr Fischer weist darauf hin, dass er bei der Zuleitung der Einladung/ Tagesordnungsliste zur aktuellen Sitzung des Beirates an die Kieler Nachrichten zwecks Veröffentlichung von den Kieler Nachrichten falsch zitiert worden sei.

TOP 11 Schließung der Sitzung

Herr Reyer schließt die Sitzung um 12.12 Uhr. Die nächste reguläre Sitzung findet statt am 03. Dezember 2015. Am 05. November 2015 begeht der Beirat mit geladenen Gästen im Rahmen einer Sondersitzung einen Festakt zum 25-jährigen Jubiläum.

gez. Horst Reyer
-Vorsitzender-

gez. Melanie Bois
-Geschäftsführung-